

Allgemeine Geschäftsbedingungen Humanenergetik

1. Allgemeine Bestimmungen / Geltungsbereich

Die folgenden AGB bieten eine solide Grundlage und einen klaren Rahmen unserer Zusammenarbeit. Die AGBs sind für Sie in digitaler Form auf unserer Website abrufbar und liegen am Firmenstandort zur Einsicht auf.

1.1

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle im Rahmen des freien Gewerbes Energetiker angebotenen Dienstleistungen der Auftragnehmerin Sylvia Linhart (folgend Auftragnehmerin genannt). Sie sind ausschließlich maßgebend, sofern mit dem Klienten nicht anderslautende schriftliche Vereinbarungen getroffen werden.

Maßgeblich ist jeweils die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültige Fassung.

1.2

Um die Lesbarkeit und Verständlichkeit zu erleichtern gilt im Text die gewählte Form für beide Geschlechter. Unsere Angebote stehen selbstverständlich beiden Geschlechtern offen und werden gleichermaßen wertschätzend behandelt und geachtet.

1.3

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten auch für alle künftigen Vertragsbeziehungen, somit auch dann, wenn bei Zusatzverträgen darauf nicht ausdrücklich hingewiesen wird.

1.4

Für den Fall, dass einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein und/oder werden sollten, berührt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Bestimmungen und der unter ihrer Zugrundelegung geschlossenen Verträge nicht. Die unwirksame ist durch eine wirksame Bestimmung, die ihr dem Sinn und wirtschaftlichen Zweck nach am nächsten kommt, zu ersetzen.

1.5

Die vereinbarten Dienstleistungen werden von der Auftragnehmerin erst ab der Unterzeichnung des Aufklärungsformulars durch den Klienten ausgeübt.

1.6

Der Klient hat keinen Rechtsanspruch auf das Erreichen seines angeführten Ziels.

2. Aufklärung

2.1

Die energetische Hilfestellung beschäftigt sich ausschließlich mit der Aktivierung und Harmonisierung körpereigener Energiefelder (Lebensenergie) und stellt keine Heilbehandlung dar. Die Wirkungsweise und der Erfolg der energetischen Behandlung sind naturwissenschaftlich nicht belegt.

2.2

Alle Methoden die im Rahmen der Energetik angeboten werden, sind energetische Behandlungen/Hilfestellungen und keinerlei Ersatz für ärztliche Diagnose und Therapie, auch keinerlei Ersatz für psychotherapeutische Untersuchung oder Behandlung. Im Zweifelsfall muss sich der Klient mit einem Arzt oder Therapeuten in Verbindung setzen.

2.3

Die Auftragnehmerin erklärt ausdrücklich gegenüber dem Klienten nicht zur Ausübung von medizinischen Tätigkeiten berechtigt zu sein.

Es werden keine ärztlichen Berufsfelder abgedeckt, die gemäß gesetzlicher Vorgaben den ärztlichen Berufen, den psychotherapeutischen Berufen, den physio-therapeutischen Diensten, sowie Tätigkeiten, die den reglementierten Gewerben wie Lebens- und Sozialberatung, Ernährungsberatung, Massage, Kosmetik vorbehalten sind; es sei denn, es liegen für derartige Tätigkeiten gesonderte fachliche Qualifikation und entsprechende gesetzliche Befähigung und Berechtigung (Gewerbeberechtigung) vor.

2.4

Sämtliche gemachte Aussagen sind energetisch emotionale Zustandsbeschreibungen. Alle Beratungen, Hilfestellungen, Seminare und Workshops sind als Prävention, als Begleitung und Ergänzung klassisch medizinischer oder psychotherapeutischer Behandlung und als Unterstützung für die ganzheitliche Regeneration zu verstehen.

Bei Anzeichen von Beschwerden, muss der Klient kompetente ärztliche, psychologische oder psycho-therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.

2.5

Für eventuell auftretende Beschwerden übernimmt die Auftragnehmerin keine Haftung, auch nicht für jegliche Schäden, welche nicht in direkter Verbindung mit der angebotenen Dienstleistung stehen, wie nach der Behandlung eintretender Schwindel, Hautreizungen, Hautirritationen durch eventuell verwendete Öle oder Cremes sowie nach der energetischen Behandlung eintretenden Kopfschmerzen oder Übelkeit.

2.6

Der Klient erklärt aus freien Stücken die Hilfestellung in Anspruch zu nehmen und sämtliche Angaben im Zusammenhang mit der Erhebung des energetischen Zustandes von sich aus zu machen, einerseits um darüber in Kenntnis zu setzen, dass ärztliche Behandlungen parallel geführt werden oder eine Schwangerschaft vorliegt bzw. sonstige Beeinträchtigungen, die für die Erfassung des energetischen Zustandes von Wichtigkeit sind.

2.7

Der Klient verpflichtet sich gegenüber der Auftragnehmerin über eventuell bekannte Krankheiten oder Überempfindlichkeiten, vor Beginn der Dienstleistung, Auskunft zu geben.

3. Geheimhaltung / Datenschutz

3.1

Die Vertragspartner verpflichten sich zu gegenseitiger Loyalität.

3.2

Die Auftragnehmerin erklärt über jede Beratung bzw. Hilfestellung und die vom Klienten angegebenen Daten und sonstigen persönlichen, im Rahmen der Berufsausübung anvertrauten, Informationen Stillschweigen zu bewahren.

3.3

Der Klient trägt die volle Verantwortung für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben seiner persönlichen Daten und Kontaktdaten, sowie für die Bekanntgabe von Änderungen seiner Kontaktdaten.

3.4

Die Auftragnehmerin ist berechtigt ihr anvertraute personenbezogene Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Vertragsverhältnisses zu verarbeiten.

Der Klient willigt ein, dass zum Zwecke der Geschäftsabwicklung in der Datenverarbeitungsanlage der Auftragnehmerin Name, Anschrift, Geburtsdatum, Telefonnummer, E-Mail, Umsatz- und Rechnungsdaten sowie Zahlungs- und Buchhaltungsdaten gespeichert werden.

Datenübermittlungen sind nur gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und im Geldverkehr vorgesehen. Sämtliche personenbezogene Daten werden absolut vertraulich behandelt und

soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften anderes vorsehen, nicht an sonstige Dritte weitergegeben.

4. Termine / Storno

4.1 Einzelsitzung

4.1.1

Vor der ersten Beratungssitzung wird zum Wohle des Kunden gemeinsam abgeklärt, welche Form der Beratung gewählt werden soll. Im Zuge dieser Auswahl ist eine Aufklärungsformulars auszufüllen und zu unterschreiben.

4.1.2

Termine gelten nach bestätigter Anmeldung als verbindlich. Fixierte Termine, die vom Klienten nicht eingehalten werden können, können bis 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin kostenfrei verschoben oder storniert werden. Bei Absage am gleichen Tag oder Nicht-Wahrnehmung des Termins ohne vorherige Kontaktaufnahme, werden 100 % des Sitzungstarifes in Rechnung gestellt.

4.2 Workshops/Seminare

4.2.1

Eine rechtzeitige telefonische oder schriftliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich. Die Anmeldung ist erst nach Einlangen der Workshop/Seminar-Kosten verbindlich.

4.2.2

Der Zahlungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Beginn des Seminars fällig. Die Reihung der Teilnehmer erfolgt nach Eingang der Anmeldung bzw. nach Eingang des Kursbetrages. Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine schriftliche Anmeldebestätigung. Wir behalten uns vor, bei Nichterreicherung der Mindestteilnehmerzahl terminliche Veränderungen vorzunehmen, bzw. die Seminare und Workshops abzusagen. Bezahlte Gebühren werden im Falle einer Absage selbstverständlich rückerstattet.

4.2.3

Mit der mündlichen und/oder schriftlichen Anmeldung bzw. mit dem Leisten der Anzahlung erkennen die Teilnehmer die vorliegenden AGB an.

4.2.4

Bis 21 Tage vor Beginn des Seminars, ist der Rücktritt kostenlos, danach wird die Anzahlung als Bearbeitungsgebühr einbehalten.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird die Anzahlung nur dann – dafür jedoch abzugsfrei – zurückerstattet, wenn von Seiten des Teilnehmers ein entsprechender Ersatzteilnehmer gestellt wird.

Bei kurzfristiger Absage am Vortag muss das Seminar oder der Workshop zur Gänze bezahlt werden.

5. Honorar / Zahlungsbedingung

5.1

Jede Beratung bzw. Hilfestellung ist, nach der Sitzung, in der Höhe des vereinbarten Honorars bar zu bezahlen oder nach Vereinbarung zu überweisen.

6. Nutzungs- und Urheberrechte

6.1

Sämtliche auf der Website befindlichen Texte, Grafiken und Bilder sind urheberrechtlich geschützt; eine Vervielfältigung oder Verwendung der Texte, Grafiken und Bilder in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ausschließlich mit ausdrücklicher Genehmigung der Auftragnehmerin zulässig.

6.2

Alle Rechte des Nachdrucks und der Vervielfältigung der individuellen Beratungs- und Trainingsunterlagen, behält sich die Auftragnehmerin vor.

Die von uns bereitgestellten Unterlagen, dürfen, auch nicht auszugsweise, weder in elektronischer noch gedruckter Form, auch nicht zur Weitergabe an Freunde und Bekannte, Verwandte reproduziert, und auf elektronischem Weg verarbeitet, vervielfältigt, verbreitet oder zu öffentlichen Wiedergaben benutzt werden.

7. Gerichtsstand / anzuwendendes Recht

7.1

Sofern zwingende Bestimmungen des Konsumentenschutzgesetzes nicht entgegenstehen, ist das Gericht am Unternehmensstandort der Auftragnehmerin für alle Streitigkeiten aus dem Bestand und der Auflösung der mit dem Klienten getroffenen Vereinbarung zuständig.

7.2

Auf diesen Vertrag ist materielles österreichisches Recht unter Ausschluss der Verweisungsnormen des internationalen Privatrechts anwendbar. Erfüllungsort ist der Ort der beruflichen Niederlassung der Auftragnehmerin.

8. Schlussbestimmungen

8.1

Die Vertragsparteien bestätigen, alle Angaben im Vertrag gewissenhaft und wahrheitsgetreu gemacht zu haben und verpflichten sich, allfällige Änderungen wechselseitig umgehend bekannt zu geben.

8.2

Änderungen des Vertrages und dieser AGB bedürfen der Schriftform; ebenso ein Abgehen von diesem Formerfordernis. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.

9. Mediationsklausel

9.1

Für den Fall von Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung, die nicht einvernehmlich geregelt werden können, vereinbaren die Vertragsparteien einvernehmlich zur außergerichtlichen Beilegung des Konfliktes eingetragene Mediatoren (ZivMediatG) aus der Liste des Justizministeriums beizuziehen. Sollte über die Auswahl der Mediatoren oder inhaltlich kein Einvernehmen hergestellt werden können, werden frühestens ein Monat ab Scheitern der Verhandlungen rechtliche Schritte eingeleitet.

9.2

Im Falle einer nicht zustande gekommenen oder abgebrochenen Mediation, gilt in einem allfällig eingeleiteten Gerichtsverfahren österreichisches Recht.

Sämtliche aufgrund einer vorherigen Mediation angelaufenen notwendigen Aufwendungen, insbesondere auch jene für einen beigezogenen Rechtsberater, können vereinbarungsgemäß in einem Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren als „vorprozessuale Kosten“ geltend gemacht werden.